



Filzwechsel in Docelles: Der Unterfilz wird für den Einbau in die Pressenpartie vorbereitet.

Single NipcoFlex mit PrintFlex SP3 Planar im Einsatz in Docelles

Ein unschlagbares Team

Im Sommer 2006 wurde die PM 1 des finnischen Papierherstellers UPM Kymmene von Voith Paper im französischen Werk Docelles umgebaut. Speziell für UPM Kymmene Docelles entwickelte Voith Paper ein Filzdesign, welches einen hohen Trockengehalt bei gleichmäßig gutem Maschinenlauf gewährleistet. Im Oktober 2008 wurde mit den PrintFlex SP3 Planar-Filzen ein Geschwindigkeitsrekord auf der PM 1 erreicht.

1.215 m/min schnell war die PM 1 Docelles im Oktober 2008 während der Produktion des Umschlagpapiers „UPM Poste“. Einige Tage zuvor waren in der Pressenpartie der Papiermaschine auf beiden Pressenpositionen Filze vom Typ PrintFlex SP3 Planar eingezogen worden, die das bewährte Planar-Konzept mit der Spectra Elastomer-Technologie verbinden. Die Planar-Technologie ist ein einzigartiges modular aufgebautes Nonwoven-Konzept. Einzelne gezwirnte Fäden werden in einer Lage nebeneinander gelegt, ohne durch weitere Fäden miteinander verbunden zu sein. Durch die fehlenden Kreuzungspunkte bieten sie eine größtmögliche Kontaktfläche zur Papierbahn und sind damit gegenüber gewebten Strukturen klar im Vorteil. So kann z. B. eine maximale Produktionsleistung aufgrund weniger Markierungen, schnellerem Anlauf und einer konstant hohen Entwässerung erreicht werden.

Bei der Spectra-Technologie handelt es sich um ein nicht gewebtes, nicht-textiles Elastomer, welches stark komprimiert werden kann und eine lang währende Rückstellkraft bietet. Die Kombination aus Planar und Spectra läuft optimal auf anspruchsvollen Presspositionen, wo hohe Entwässerungsleistung und ein Ausgleich der Vibrationen gefordert sind. Durch das Spectra-Elastomer werden Störungen und Unregelmäßigkeiten der Presse kompensiert. Seit Februar 2008 wird PrintFlex SP3 Planar als Ober- und als Unterfilz eingesetzt. PrintFlex SP3 Planar ist ein dreilagiger Filz und besteht aus zwei Lagen Planar und einer Spectra-Lage.

Es ist die ideale Bespannung zu der 2006 installierten Single NipcoFlex Presse von Voith.

Herausforderung: Hohe Entwässerung von Anfang an

Der Einbau der Single NipcoFlex-Presse fand 2006 im Rahmen einer Umbauphase des Werks in Docelles statt. UPM Kymmene hatte beschlossen, die Qualität des Umschlag- und Kopierpapiers weiter zu verbessern sowie die Produktion im bestehenden Werk deutlich zu erhöhen. Um dieser Herausforderung gewachsen zu sein, empfahl Voith Paper in Docelles das Single NipcoFlex Pressen-Konzept. Die Presse wurde das Herzstück des Umbaus. Sie ist eine der platzsparendsten Pressenpartien und geeignet für holzfreie, ungestrichene Sorten. Außer der neuen Presse wurden Heißlufttrockner und Produkte wie der Voith Drive und ProRelease+-Stabilisatoren installiert. Voith Paper Automation war mit dem Einbau eines OnQ EnviroScan und eines OnV FeltView in das Umbauprojekt involviert. Beide Produkte werden zur Messung von Feuchtigkeit während des Papierherstellungsprozesses eingesetzt. Während der FeltView Filzfeuchte, Permeabilität und Filztemperatur in der Presse misst, ermittelt der EnviroScan die Feuchtigkeit und Temperatur der Bahn.

Ihren Geschwindigkeitsrekord konnte die PM 1 in Docelles erst aufstellen, nachdem die Single NipcoFlex Presse mit PrintFlex SP3 Planar auf allen Positionen bespannt war. Die eingesetzten Filze sind das Schlüsselement der Single NipcoFlex-Pressenpartie.

Für das Forschungsteam von Voith Paper war es eine Herausforderung, ein Produkt zu entwickeln, das eine hohe Entwässerung von Anfang an gewährleistet und gleichzeitig über die gesamte Laufzeit gleichbleibende Eigenschaften garantieren kann.

Nach zahlreichen Tests und Probendurchläufen auf der VPM 6 im Voith Paper Technology Center in Heidenheim entstand schließlich die Kombination aus Planar- und Spectra-Technologie. Die innovativen PrintFlex SP3 Planar-Filze und die Single NipcoFlex-Presse laufen in Docelles hervorragend, was der Geschwindigkeitsrekord noch zusätzlich unterstreicht.

Infobox

Zusammenarbeit seit über 30 Jahren

Die Zusammenarbeit zwischen Voith und dem UPM Kymmene-Werk Docelles begann bereits in den 1970er-Jahren. Anlässlich größerer Umbauten in der Papierfabrik lieferte Voith damals die Pressenpartie, in den 1980er-Jahren folgte dann ein Umbau der Trockenpartie.

Kurz vor der Jahrtausendwende wurde zur Qualitätssteigerung ein DuoFormer D eingebaut. 2005 erhielt Voith Paper von UPM Kymmene den Auftrag für den Umbau der PM 1 in Docelles.

Kontakt



Christophe Le Morzadec
christophe.lemorzadec@voith.com



Sebastien Vanhove
sebastien.vanhove@voith.com